

# QUANTEC® erhält das Prüfsiegel der IGEF !

QUANTEC® hat mit der Erteilung des Prüfsiegels durch die Internationale Gesellschaft für Elektromogforschung IGEF eine weitere Auszeichnung bekommen. Die IGEF betreibt das grösste Info-Portal zum Thema Elektromog im deutschsprachigen Raum ([www.elektromog.com](http://www.elektromog.com)). Namhafte Experten sind an diese Organisation angeschlossen. Neben der Verbreitung geprüfter Informationen auf ihrer Website und der Veranstaltung von Weiterbildungs-Seminaren prüft die IGEF auch Elektrogeräte, Messgeräte und Geräte zur Eliminierung oder Harmonisierung von Elektromog. QUANTEC® hat jetzt die notwendigen Tests mit Prädikat bestanden und wurde daher mit dem begehrten Prüfsiegel der IGEF zertifiziert.

*Es ist geplant mit der IGEF Weiterbildungs-Seminare zum Thema Baubiologie mit Schwerpunkt Elektromog zu veranstalten, um QUANTEC®-Anwendern das für eine gute Beratung notwendige Wissen zu vermitteln.*

Neben den Einsatzmöglichkeiten von QUANTEC® stehen hier vor allem auch moderne Messgeräte, deren Handhabung, sowie die Interpretation der Messresultate im Vordergrund.

Die Teilnehmer werden am Ende dieser Weiterbildungsreihe in der Lage sein Wohn- und Arbeitsräume auf Elektromog hin zu untersuchen und geeignete Abhilfen vorzuschlagen. So kann neben der Harmonisierung schädlicher elektromagnetischer Felder durch QUANTEC® auch auf vermeidbare Störquellen mit fachlicher Kompetenz hingewiesen werden.

*Es ist ein guter Moment, um sich mit dieser Ausbildung eine solide Basis für die eigene Existenz aufzubauen.*

Zum einen ist das Problembewusstsein zum Thema Elektromog in der Bevölkerung höher als je zuvor und zum anderen kann man heute die nötigen Messgeräte, die noch vor Jahren viele tausend Euro gekostet haben, jetzt für einen Bruchteil dieser Summe erwerben (Hinweis: unter bestimmten Umständen wird von den Arbeitssämtern in Deutschland eine Ausbildung, wie sie oben angedacht ist, komplett finanziert).

**Ein ganztägiges Informations-Seminar**, bei dem Sie bei Interesse die Dozenten und die Messgeräte für die Weiterbildungs-Seminare kennenlernen können, findet am

**Samstag, den 2. Oktober in Nürnberg von 9.30 – 17.30 Uhr statt.**

Der Tag wird so gestaltet sein, dass auch jeder, der nur für diesen einen Tag das Thema beleuchten will, nach dem Seminar Ansatzpunkte für die eigene Arbeit mit nach Hause nehmen kann. Bei Interesse

empfehlen wir baldige Anmeldung – das Interesse ist schon jetzt sehr gross und die Seminarplätze beschränkt.

**QUANTEC® & Diode mit weißem Rauschen & Elektromog**

**Eine sensationelle Studie der „Catholic University of America“, Washington D.C.**

Amerikanische Wissenschaftler haben die Effekte von pulsierenden Funkwellen und Magnetfeldern untersucht und dabei festgestellt, dass mit dem weissen Rauschen einer Diode die schädlichen Auswirkungen von Elektromog für menschliche Zellen eliminiert werden können.

Im Interview bei einem amerikanischen Radiosender (Nationwide Radio) sagte Patrick Flannigan am 26.01.2004 dazu Folgendes (Kommentare zur besseren Verständlichkeit kursiv und in Klammern):

„In den späten 90ern – lassen Sie mich überlegen – 1998 glaube ich, hat die katholische Universität in Washington D.C. ein Experiment gemacht. Sie nahmen gewöhnliche 60 Hz-Felder, 60 Zyklen (pro Sekunde) wie die gewöhnliche Elektrizität, die wir zuhause benutzen (Das bezieht sich auf die USA, in Europa sind 50Hz-Felder die Regel). Und sie bauten kleine Gitter um ein paar Eier in einem Brutkasten herum. Und sie setzten die Eier einem minimalen normalen 60-Zyklen Magnetfeld aus, wie wir es empfangen, wenn wir einfach nur in unseren Häusern herumlaufen. (...)

Sie haben die Hühnereier mit einer normalen Haushaltsstromfrequenz bestrahlt. Und als die Küken ausschlüpfen, hatten sie alle messbare genetische Defekte von diesem Feld. Sie hatten (aber zusätzlich auch) einen Kontroll-Inkubator mit einer Magnet-Abschirmung um sich herum, so dass diese Felder nicht hineingelangen konnten – und die Kontrolleier (aus dem abgeschirmten Inkubator) hatten keinerlei genetische Schäden.



Das Nächste, was sie machten, war einen dritten Inkubator dazu zu nehmen. Diesmal nahmen sie ein 60-Zyklen-Feld (60 Hertz) wie im anderen Inkubator, aber sie fügten auch noch etwas anderes hinzu. Sie fügten ein weiteres magnetisches Feld hinzu mit etwas, was man ‚Weißes Rauschen‘ oder ‚Rosa Rauschen‘ nennt. Was Weißes Rauschen oder Rosa Rauschen ist? Es ist statisch, es klingt wie ein Wasserfall. Das ist das Geräusch. Und was geschah – das Klangsignal/ Geräusch ist nicht periodisch; deshalb interferiert/ stört es das 60 Hz-Feld. Und die Zellen der Eier konnten sich nicht an das 60 Hz-Signal anloggen. Deshalb hatten alle Eier, die mit dem Weissen Rauschen behandelt worden waren, keine genetischen Defekte. Wir wissen jetzt, wie man diesen Schäden entgegenwirkt, die in Zellen durch magnetische Felder verursacht werden.“ (Quelle IGEF [www.elektromog.com](http://www.elektromog.com) – nachzulesen auch im Abstract der amerikanischen Zeitschrift BIO-ELECTRO-MAGNETICS vom 6. Dezember 1998 unter <http://www3.interscience.wiley.com/cgi-bin/abstract/34142/ABSTRACT>)

In Auftrag gegeben wurde diese Studie vom amerikanischen Militär. Immer wieder hatten Soldaten, die mit militärischen Radargeräten arbeiteten, über massive Gesundheitsprobleme geklagt. Dieses Problem konnte jetzt durch in die Radargeräte integrierte Dioden mit weissem Rauschen gelöst werden. Weitere Infos zu den besonderen Eigenschaften dieser Dioden finden Sie bei [www.biokommunikation.info](http://www.biokommunikation.info) unter „Morphische Felder sind jetzt wissenschaftlich messbar“ (rechts unten in der Artikel-Leiste).

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:**

M-TEC AG  
Marxweg 4  
82054 Altkirchen  
[info@m-tec.ag](mailto:info@m-tec.ag)  
08104-62 90 89